



MARKT PEITING
DER BÜRGERMEISTER

An die
Landrätin des Landkreises Weilheim-Schongau, Frau Andrea Jochner Weiß
Damen und Herren des Kreistags Weilheim-Schongau
Damen und Herren des Aufsichtsrats der Krankenhaus GmbH

Peiting, 24. Mai 2023

**Resolution zur Prüfung der Möglichkeiten für den Gesundheitsversorgungsstandort Schongau
/ Bekräftigung der Beschlusslage des Kreistags Weilheim-Schongau**

Sehr geehrte Frau Landrätin,
sehr geehrte Damen und Herren des Kreistags
und des Aufsichtsrats der Krankenhaus GmbH,

in seiner Sitzung vom 23. Mai 2023 hat der Marktgemeinderat Peiting sich aufgrund der finanziellen und strukturellen Auswirkungen der aktuellen Krankenhaus-Diskussionen und etwaiger künftiger Entscheidungen durch Sie mit diesem Thema befasst. Am Ende der Debatte wurde folgende Resolution als Aufforderung und Bitte an Sie beschlossen. Wir bitten um Beachtung bei künftigen Entscheidungen:

Der Standort Schongau der Krankenhaus GmbH ist für die Gesundheitsversorgung im Landkreis Weilheim-Schongau immer schon ein wichtiger Baustein gewesen und soll dies auch in Zukunft sein. Auch die Bevölkerung hat dies beim Bürgerentscheid „Pro Krankenhaus Schongau“ im Dezember 2022 mit einem 70%-Votum klar zum Ausdruck gebracht. Neben dem medizinischen Angebot für die Bürgerinnen und Bürger ist ein Gesundheitsversorgungsstandort in Schongau auch ein wichtiger Standortvorteil für das gesamte Mittelzentrum Peiting-Schongau-Altenstadt.

Wir wollen nachdrücklich die Bezugnahme auf beide Standorte, Schongau und Weilheim, in der aktuellen Beschlusslage des Kreistages Weilheim-Schongau vom 18. April 2023 unterstreichen. Der Markt Peiting fordert den Kreistag auf, die Bedeutung des Standorts Schongau für die Gesundheitsversorgung im westlichen Landkreis bei allen künftigen Entscheidungen noch sensibler zu bewerten und zugleich die finanziell, medizinisch und personell realisierbaren Angebote am Standort Schongau nach Möglichkeit auch für die Zukunft anzubieten. Hierfür sind insbesondere auch die Versorgungsmöglichkeiten aufgrund der anstehenden Krankenhausreform des Bundes sinnvoll anzuwenden.

Mit freundlichen Grüßen
Ihr



Peter Ostenrieder
Erster Bürgermeister